

## Kandidatur zur Landtagswahl 2017 Listenplatz 11



Geburtsdatum: 27.07.1963 in Duisburg  
Familienstand: verheiratet  
Kinder: 2 Kinder, 4 Patchwork Kinder  
Enkelkinder: 1 Enkelkind  
Beruf: Steuerfachangestellte  
Mitglied DIE LINKE seit 2005  
Sprecherin OV DIE LINKE. Duisburg-Hamborn  
Sozialpolitische Sprecherin AK Arbeit/Soziales/Gesundheit  
Ratsfraktion DIE LINKE. Duisburg  
Beisitzerin KV Duisburg  
Direktkandidatin Wahlkreis 63 Duisburg IV



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich habe mich bewusst nach der Agenda 2010 dazu entschieden etwas verändern zu müssen und bin erstmalig in eine Partei eingetreten damals die WASG, heute DIE LINKE. Weil nur linke Politik dazu in der Lage ist das soziale Gleichgewicht wieder herzustellen und die breite Spalte zwischen Armut und Reichtum zu schließen. Ich lebe seit meiner Kindheit im Duisburger Norden. Die aktuelle Debatte um sog. „No-go-areas“ sehe ich mit großer Sorge, weil sie auf dem Rücken der Schwächsten stattfindet und die Bevölkerung spaltet. Wir brauchen mehr finanzielle Unterstützung in Stadtteilen wie Marxloh, für alle dort lebenden Menschen.

Schwerpunktmäßig setze ich mich mit den Bereich Internationalismus und den Ursachen und Auswirkungen von Arbeitslosigkeit, Sozialabbau, Hartz VI und weitere Verschlechterungen der sozialen Sicherungssysteme auseinander.

Um das soziale Ungleichgewicht auszugleichen müssen wir dafür sorgen, dass Steuerlasten und Gelder anders verteilt werden. Dies gilt sowohl auf Landesebene wie auch auf Bundesebene. Daher bin ich sehr erfreut darüber, dass DIE LINKE auf Bundesebene an einem neuen Steuersystem arbeitet. Das NRW im Landtag eine starke LINKE braucht ist nicht zu übersehen.

Ich habe mich 2010-2012 mit GenossInnen unter anderem für die Abschaffung der Studiengebühren und die Möglichkeit der Abwahl von OberbürgermeisterInnen eingesetzt. Schon damals haben wir auch auf die unsäglich hohe Anzahl von Strom- und Wassersperren hingewiesen.

Wie man sieht schafft es NRW nicht ohne uns denn es hat sich in diesem Bereich nichts verändert.

Kinder sind für mich das höchste Gut und unsere Zukunft die wir schützen und fördern müssen. Angefangen vom Kindergarten über die Schulausbildung bis zur Lehre bzw. dem Studium. Das bedeutet für mich Abschaffung der Kitagebühren, mehr Lehrer, kleinere Klassen, Unterstützung gesunder Ernährung, genügend Ausbildungsplätze und Förderung schwächerer Kinder.

Auch dies hat die jetzige Landesregierung bisher nicht zu Stande gebracht.

Ich stehe für die Einheitsschule eine Schule für alle und die Erweiterung von der „offenen Ganztagschule“ zur Ganztagschule mit Förderprogrammen, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.

International müssen linkssozialistische Parteien zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Gemeinsame Solidarität macht stark und bringt voran.

Wenn ich eure Unterstützung bekomme, werde ich mit voller Kraft für unsere Ziele in NRW kämpfen.

Für weitere Fragen stehe ich gerne unter: [hornung-jahn@gmx.de](mailto:hornung-jahn@gmx.de) zur Verfügung.